

VON GENETISCHEN FINGERABDRÜCKEN UND SYNTHETISCHEN GENEN

8. DEZEMBER 2025



Letzte Woche hatten 18 Studierende des Studiengangs IBT die Chance, bei Eurofins Genomics in Ebersberg hinter die Kulissen der angewandten Molekularbiologie zu blicken.

Zuerst ein bisschen Hintergrund: Schon 1953 klärten Watson und Crick die Struktur der DNA auf. Fünf Jahrzehnte später wurde das menschliche Genom komplett entschlüsselt. Heutzutage können Biotechnologen aus DNA- und Genomsequenzen jede Menge Information lesen und sogar künstliche Gene herstellen. Eurofins Genomics ist ein echtes Schwergewicht in diesem Bereich und bietet weltweit Dienstleistungen rund um DNA-Analytik und Gensynthese an: Hier wird DNA im Hochdurchsatz für Kunden entschlüsselt und synthetisch hergestellt; in Lebensmitteln versteckte Inhaltsstoffe werden durch PCR aufgespürt und genetische Fingerabdrücke ermöglichen die Aufklärung fraglicher Verwandtschaftsverhältnisse und Kriminalfälle.

Die Exkursion ermöglichte den Studierenden, Technologien aus der Vorlesung in der Praxis zu erleben – und zwar live vor Ort. „In unseren eigenen Laboren können wir uns diese High-Tech-Geräte nicht immer leisten, aber hier bei Eurofins sehen die Studierenden, wie solche Technologien in der Praxis eingesetzt werden“, sagt Professorin Annette Martin. Laboringenieurin Katja Frohnafel ergänzt: „Das gibt den Studierenden einen echten Vorgeschmack darauf, wie der Arbeitsalltag in der Branche aussehen könnte – und das ist natürlich viel spannender als so manche Vorlesung!“